

# Aus früheren Jahrhunderten bis heute erhalten

Auffällige historische Gebäude gibt es in Langenhagen einige, darunter natürlich die alten Kirchen, wie die Elisabethkirche an der Walsroder Straße, die Martinskirche in Engelbostel oder die Kapelle in Godshorn. Auch der Wasserturm mit dem früheren Siechenhaus im Stadtpark, heute Stadtarchiv, liefert ein heimatgeschichtliches Pfund. Die Bockwindmühle in Kaltenweide ist schon im Vorbeifahren von der L190 aus zu sehen und kann, nach Terminvereinbarung beim Eigentümer-Ehepaar Dieter und Charlotte Holzhausen, besichtigt werden (Telefon 0511 777 481). Seit den 70er Jahren sind Schüler, Ausflügler und Interessierte allgemein gern gesehene Gäste. „Die Mühle zeigen und die frühere Funktionsweise erklären, ich mache es gerne, besonders für Schüler“, sagt Charlotte Holzhausen. „Sonst wissen die Kinder ja gar nicht, was man früher alles gemacht hat. Hier ist es anschaulich.“ Sie freut sich, dass es sogar Besu-

cher aus Hannover und der weiteren Umgebung gibt.

Der Verein „Bürger für Kaltenweide“ organisiert das Mühlenfest, für das es schon den nächsten Termin gibt: 25. Mai 2025 am Mühlenweg 10 in Langenhagen-Kaltenweide.

Nach Informationen der Familie Holzhausen gibt es auf der Internetseite [buerger-fuer-kaltenweide.de](http://buerger-fuer-kaltenweide.de) Wissenswertes. Hier ein Auszug:

Obwohl die Bockwindmühle Kaltenweide in ihren wesentlichsten Teilen aus dem 17. Jahrhundert stammt und damit eine der ältesten unter den erhaltenen Windmühlen in Norddeutschland ist, spiegelt sie, wie sie heute vor uns steht die Geschichte von vier Jahrhunderten Mühlenbau und Mühlenwesen wider.

Die technischen Fortschritte, insbesondere seit der Mitte des 19. Jahrhunderts, führten dazu, dass neben anderen Veränderungen einige Teile, die der Witterung und dem Verschleiß beim Lauf der



**Charlotte Holzhausen vor der Mühle.**

Foto: Gabriele Gosewisch

Mühle ausgesetzt waren, nicht in der ursprünglichen Holzkonstruktion erneuert wurden, sondern in Eisen, nämlich das Triebrad (auch Bunker genannt), der Wellenkopf und (seit der letzten Erneuerung 1983) die Bruststücke der Flügel.

Besonders augenfällig ist die technische Entwicklung der Sackwinde.

Neben der alten Winde, die an das Räderwerk der Mühle gekoppelt ist, also auch vom Drehen der Flügel im Wind abhängig ist, steht die durch einen Elektromotor betriebene eiserne Winde. Gerade diese Änderungen sind es jedoch, die erkennen lassen, dass wir es bei der Bockwindmühle Wagenzelle mit einem Werk zu tun haben, das in vier Jahrhunderten seinen Zweck in Anpassung an die jeweilige Entwicklung erfüllte und jetzt als eines der wichtigsten technischen Denkmale im Raum Hannover uns einen Eindruck in die Meisterschaft alter Handwerker und in die für das Leben in früheren Zeiten so große Bedeutung des Mühlenwesens vermittelt.

■ Im historischen Zusammenhang hat die Arbeitsgruppe GLIEM recherchiert, dass es ursprünglich acht Mühlenstandorte in Langenhagen gab.

## Demokratie braucht gute lokale Berichterstattung. Die **Langenhagener Sozialdemokraten\_innen** gratulieren dem ECHO zum 75-jährigen Bestehen.



SPD Ortsverein Langenhagen  
SPD-Ratsfraktion Langenhagen  
Dr. Marc Köhler - Vorsitzender Ratsfraktion  
SPD Abteilung Langenhagen  
SPD Abteilung Godshorn  
SPD Abteilung Kaltenweide  
SPD Abteilung Krähenwinkel  
SPD Abteilung Engelbostel  
SPD Abteilung Schulenburg  
Jusos Langenhagen  
AG 60plus Langenhagen  
SPD-Frauen Langenhagen  
Tim Wook - Landtagsabgeordneter  
Anja Sander - Regionsabgeordnete



[www.SPD-Langenhagen.de](http://www.SPD-Langenhagen.de)